

17/X. 1916

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 16. Oktober. (Orig.-Ber.) Da die Hauptverkehrsartikel beschlagnahmt sind und der Absatz nur mehr auf ganz geringfügige Restbestände beschränkt ist, kann von einer Besserung im Geschäftsverkehr nicht die Rede sein. Nur Zufallspartien gelangen in einzelnen Artikeln zum Umsatze. Nichtsdestoweniger bleibt die Tendenz fest und werden bei Abschlüssen vollste Preise bewilligt. Dies schon deswegen, weil der Konsumbegehrt nicht nur anhaltend willig ist, sondern umso dringlicher wird, je weiter die Saison fortschreitet. Bei dem Mangel an Ausgebot handelt es sich bei den Abschlüssen sowohl in Nährprodukten, wie in Futtermitteln immer nur um die Deckung des allerdringlichsten Tagesbedarfes.

Zu amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Hofmarkthalle.

Wien, 16. Oktober. (Orig.-Ber.) Mit Ausnahme von Schafen, die anhaltend in größeren Mengen auf den Markt gebracht werden, mangelt es auf allen andern Gebieten an Angebot.

Es erzielen je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes, K. 5.30 bis K. 8.60, hinteres K. 8.60 bis K. 9.—, englisches K. —.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. —.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.30 bis K. —.—, Schafe K. 7.— bis K. 7.10, Schweine K. 7.30 bis K. 7.80 pro Kilogramm.